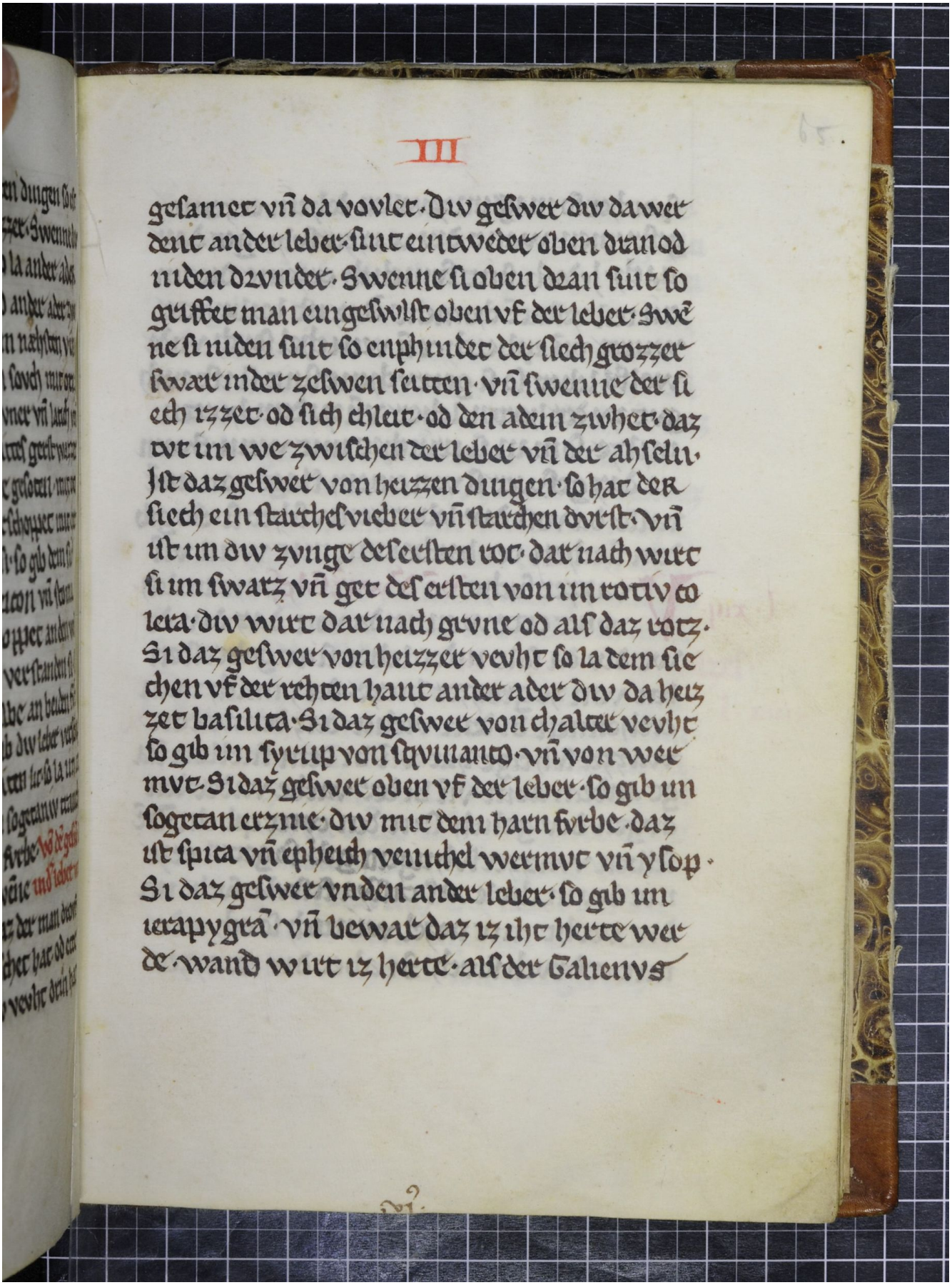
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



III

gesamet vñ da vovlet. Div geswer div da wer
dent ander leber. sint eintweder oben dran od
niden drvnder. Swenne si oben dran sint so
greffet man ein geswlst oben vf der leber. Swe
ne si niden sint so enphindet der slech grozzer
swaert inder zeswen seiten. vñ swenne der sl
ech izzet. od sich ehleit. od den adem zivhet. daz
vt im we zwischen der leber vñ der ahseln.
Ist daz geswer von heizzen dingen. so hat der
slech ein starchel vieber vñ starchen durst. vñ
ist im div zvnge desersten rot. dar nach wirt
si im swarz vñ get des ersten von im rotiv co
lera. div wirt dar nach grvne od als daz rotz.
Si daz geswer von heizzer vevht so la dem sie
chen vf der rechten haut ander ader div da heiz
zet basilica. Si daz geswer von chalter vevht
so gib im syrup von squinanto. vñ von wer
mvt. Si daz geswer oben vf der leber. so gib im
sogetan erzne. div mit dem harn fvrbe. daz
ist spica vñ epheuch venichel wermvt vñ ysop.
Si daz geswer vnden ander leber. so gib im
ierapygra. vñ bewar daz iz ihr herte wer
de. wand wirt iz herte. als der Galienvs